

[Welche Gruppen kämpfen im Oktober im Donbass gegen die ukrainische Armee und untereinander](#)

20.11.2014

Trotz der offiziellen Waffenruhe auf dem Territorium der Lugansker und Donezker Oblaste, die nun schon mehr als einen Monat andauert, hören die lokalen Kämpfe nicht auf.

Trotz der offiziellen Waffenruhe auf dem Territorium der Lugansker und Donezker Oblaste, die nun schon mehr als einen Monat andauert, hören die lokalen Kämpfe nicht auf.

INSIDER hat systematisiert, welche Gruppen gegen die ukrainischen Soldaten kämpfen und welche Konflikte sich innerhalb der Kämpfer der «Lugansker und Donezker Volksrepubliken» (LNR und DNR) abspielen. Dieses Material beruht auf den Mitteilungen des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrats der Ukraine, des Stabs der Anti-Terror-Operation, der Feldkommandanten der Separatisten und Informationen aus eigenen Quellen in dem Gebiet, in dem die Anti-Terror-Operation durchgeführt wird.

Das Territorium der Donezker Oblast, das von den Kämpfern der «Donezker Volksrepublik» erobert wurde

Der Donezker Flughafen

Die Sturmabteilung "Sparta" (Kommandant Arsenij Pawlow, Rufname "Motorola", russischer Staatsbürger) besteht aus etwa 150-200 Kämpfern. Der Trupp besteht zum Großteil aus erfahrenen Teilnehmern der Kampfhandlungen in Slawjansk, Schachtjorsk, Miusinsk, Ilowajsk, Nowojekaterinowka und Komsomolsk. Der enge Kampfgefährte des ehemaligen Verteidigungsministeriums der «Donezker Volksrepublik», Igor Girkin (Kampfname "Strelkow"), befindet sich in Opposition zum Ministerpräsident der nicht anerkannten Republik, Alexander Sachartschenko.

Das selbstständige taktische Bataillon "Somali" unter dem Kommandanten "Giwi" besteht aus etwas 150 Personen, die an den Kämpfen um die Stadt Ilowajsk im August teilgenommen haben. Außerdem nehmen an den Kämpfen um den Flughafen ein Teil der Brigaden "Oplot" (Bollwerk) und "Wostok" (Osten) in einer Stärke von insgesamt bis zu 200-250 Personen und einer selbständigen Sturmgruppe (unter dem Kommandanten "Abchase") teil.

Regierungstruppen, die ihnen Widerstand leisten

Ein Teil der Streitkräfte der 93. mechanisierten Spezialbrigade, ein Teil der 79. und 95. Luftlandebrigade, ein Teil der Kräfte des 3. Regiments zur speziellen Verwendung der Aufklärungs-Hauptverwaltung des Verteidigungsministeriums, ein Teil der 17. Panzerbrigade, ein Teil des Bataillons zu besonderer Verwendung "Dnjepr-1", ein Teil des Freiwilligen Ukrainischen Korpus, das dem "Rechten Sektor" unterstellt ist. Die Gesamtstärke beträgt bis zu 1.000 Personen.

Gorlowka, Makejewka, Jassinowataja

Igor Besler (im Besitz der doppelten Staatsbürgerschaft der Ukraine und Russlands) ist Kommandant eines Trupps von etwa 500-600 Personen.

Regierungstruppen, die ihnen Widerstand leisten

Ein Teil der 93. mechanisierten Brigade, ein Teil der 95. Luftlandebrigade, ein Teil der 17. Panzerbrigade,

Bataillone der Territorialverteidigung, Bataillone zu besonderer Verwendung des Innenministeriums, Teile der Nationalgarde.

Donezk

“Ministerpräsident” Alexander Sachartschenko (Kampfname “Sachar”), “Verteidigungsminister” Wladimir Kononow (Kampfname “Zar”), der “Stellvertreter des Verteidigungsministers für Aufklärung” Sergej Petrowskij (russischer Staatsbürger, Rufname “der Finstere”) stellen die gemeinsame politische und militärische Führung der «Donezker Volksrepublik» dar. Formell befinden sich alle Streitkräfte der «Donezker Volksrepublik» unter ihrem Kommando, darunter auch die zahlenstärksten bewaffneten Gruppierungen (die Brigaden “Wostok”, “Oplot”, “Kalmius” und das Sonder-Panzerbataillon).

Die Gesamtzahl beträgt etwa 10.000 Personen, darunter 4.300 aus der Brigade “Oplot”. Die Brigaden halten eine breite Front aufrecht – vom Donezker Flughafen bis Saur-Mogila, Mariupol und der Grenze mit Russland. Wladimir Kononow und Sergej Petrowskij sind enge Kampfgefährten von Igor Girkin, wobei der zweitgenannte Sergej Petrowskij sich in einem Konflikt mit dem erstgenannten Wladimir Kononow befindet, aufgrund der von diesem vorgeschlagenen Reduzierung der Zahl der bewaffneten Kämpfer der «Donezker Volksrepublik» und ihrer damit einhergehenden Entwaffnung.

Regierungstruppen, die ihnen Widerstand leisten

30. mechanisierte Sonderbrigade, ein Teil der 72. mechanisierten Brigade, ein Teil der 17. Panzerbrigade, Bataillone der Territorialverteidigung, Bataillone zu besonderer Verwendung des Innenministeriums, Teile der Nationalgarde.

Ilowajsk und Positionen südlich der Stadt

Bataillon “B-2” mit dem Kommandanten “der Kroate”.

Die Region Mariupol

Einige Abteilungen, die unterschiedlichen Feldkommandanten unterstellt sind. Die größte Gruppe ist die 1. Internationale Brigade des Südostens (Kommandant ist ein russischer Staatsbürger mit dem Kampfnamen “Einer/Odin” (*die Zahl “1” liest sich im Russischen wie der Name des germanischen Kriegsgotts*)). Die Gesamtstärke aller Gruppen beträgt bis zu 1.000 Personen.

Regierungstruppen, die ihnen Widerstand leisten

Spezialbataillone des Innenministeriums “Asow”, “Winniza”, ein Teil der 79. Luftlandebrigade, ein Teil der 72. mechanisierten Brigade, die 1. Operativbrigade der Nationalgarde, Bataillone der Territorialverteidigung.

Debalzewo

Die Kosakennationalgarde der Allgewaltigen Don-Heers, das Kosakenbataillon “Don”, das dem Kommandierenden der Kosakennationalgarde, dem Ataman Nikolaj Kosizyn, untersteht, der weder die Führung der Donezker noch der «Lugansker Volksrepublik» anerkennt. Außerdem operiert in der Region Debalzewo eine Reihe von kleineren Truppen der «Donezker Volksrepublik», von denen die bekannteste die Sturmabteilung des Kommandanten „Biker“ ist.

Regierungstruppen, die ihnen Widerstand leisten

Bataillon der Territorialverteidigung “Kiewer Rus”, Spezialbataillon des Innenministeriums “Kiew-2”, Teile der Nationalgarde.

Das Territorium der Lugansker Oblast, das von den Kämpfern der

«Lugansker Volksrepublik» erobert wurde

Tschernuchino, Smeloje, Bachmutka

Die Kosaken-Nationalgarde des Allgewaltigen Don-Heers, das 1. Regiment „Ataman Platow“, der Kommandant Pawel Drjomow (Kampfname „Batja/Vater“). Es kontrolliert einen Teil des Kreises Slawjanoserbsk im Lugansker Oblast, die Stadt Pjerwomajsk, teilweise Stachanow. Es weigert sich die Minsker Vereinbarung vom 5. September anzuerkennen, ist dem Ataman Nikolaj Kosizyn unterstellt, obwohl es sich früher am Kommandanten der Brigade „Gespenst“, Alexej Mosgowoj, orientierte.

Diese Abteilung formierte sich bereits im Frühling in Sewerodonezk. Gerade die Truppen von Pawel Drjomow führen derzeit aktive Kämpfe gegen die ukrainische Armee in der Region Smeloje und brechen so die Friedensvereinbarungen.

Regierungstruppen, die ihnen Widerstand leisten

Ein Teil der 24. mechanisierten Brigade, die 80. und 95. Luftlandebrigade, ein Teil der 128. Gebirgsjägerbrigade, Teile der Nationalgarde, das Territorialbataillon „Kiewer Rus“.

Lugansk

In Lugansk sind wie zuvor nicht weniger als zehn Abteilungen, die unterschiedlichen Feldkommandanten unterstehen, im Feld. Die wichtigsten sind:

Igor Plotnizkij, der „Ministerpräsident der «Lugansker Volksrepublik»“, der ehemalige „Verteidigungsminister“ der selbsternannten Republik. Ihm untersteht das Bataillon „Dämmerung“ mit einer Stärke von bis 1.000 Personen. Die Macht von Igor Plotnizkij ist nomineller Natur, er befindet sich in beständigem Konflikt mit anderen Feldkommandanten, die ihn der Unfähigkeit, der Korruption und der Bestrebung, eine Diktatur zu errichten, bezichtigen. Besonders angespannte Beziehungen bestehen mit Alexej Mosgowoj, Pawel Drjomow und Nikolaj Kosizyn. Faktisch kontrolliert er nur einige Regionen der Stadt Lugansk und der anliegenden Vorstädte.

Alexej Pawlow (Kampfname „Waldgeist“), dessen Truppe eine Stärke von 500-600 Personen hat, hat seinen Kommandositz im Gebäude der ehemaligen SBU-Verwaltung des Lugansker Oblast. Er erkennt die Macht von Igor Plotnizkij nicht an und ist in ständigem Konflikt mit anderen Feldkommandanten.

Alexander Bednow (Kampfname „Batman“), einer der Lugansker Feldkommandanten, deren Autorität am größten ist. Seine Truppe zählt zwischen 200 und 250 Personen und stellt eine Sabotage-Unterabteilung dar, die der ukrainischen Armee in der Region Lugansk aktiv gegenübertritt. Auf die Rechnung dieser Abteilung geht eine Vielzahl von Hinterhalten und Feuerstößen: auch der Angriff am 5. September eine Stunde vor dem Waffenstillstand, als Kämpfer dieser Truppe eine Kolonne des Bataillons „Ajdar“ und der 80. Luftlandebrigade angriffen und 33 ukrainische Wehrdienstleistende töteten. Innerhalb der Truppe existiert die Sturmabteilung „Russitsch“, ein bedeutender Teil der Belegschaft, der aus russischen Nationalisten besteht. Alexander Bednow befindet sich in Opposition zu Igor Plotnizkij.

Regierungstruppen, die ihnen Widerstand leisten

Teile der Streitkräfte der 80. Luftlandebrigade, der 128. Gebirgsjägerbrigade, der 24. mechanisierten Brigade, der 1. Panzerbrigade, das 24. Bataillon des Territorialschutzes „Ajdar“.

Altschewsk, Stachanow, Brjanka

Diese Städte werden von der mechanisierten Brigade „Gespenst“ (Kommandant Alexej Mosgowoj) kontrolliert, die von der Brigade Ende Juli nach dem Rückzug aus Sewerodonezk und Lissitschansk besetzt wurden. Bis jetzt hält die Brigade sich dort fest in ihren Positionen. Ihre Stärke beträgt bis zu 1.000 Personen. Früher unterstand sie Igor Girkin und ignorierte die Führung der «Lugansker Volksrepublik», jedoch führt sie seit dem Herbst faktisch eine eigenständige Politik durch. Sie ist Gegner der Minsker Vereinbarung und befindet sich in andauerndem Konflikt

mit dem "Ministerpräsidenten der «Lugansker Volksrepublik»" Igor Plotnizkij.

Regierungstruppen, die ihnen Widerstand leisten

Teile der Streitkräfte der 80. Luftlandebrigade, der 128. Gebirgsjägerbrigade, der 24. mechanisierten Brigade, der 1. Panzerbrigade und das 24. Bataillon des Territorialschutzes "Ajdar".

Perewalsk, Anthrazit, Krasnyj Lutsch, Rowenki

Nikolaj Kosizyn, russischer Staatsbürger, Ataman und Vorsitzender der Internationalen Union der gesellschaftlicher Vereinigungen „Allgewaltiges Don-Heer“, Oberkommandant der Kosaken-Nationalgarde des Allgewaltigen Don-Heers. Unter seinem unmittelbaren Kommando befinden sich Truppen in einer Stärke von vier bis fünftausend Personen, von denen viele Aktivisten der Kosakenorganisationen Russlands und der Ukraine sind.

Zudem kontrolliert er eine Reihe von Grenzübergängen an der russisch-ukrainischen Grenze. Kosizyn befindet sich in permanentem Konflikt mit der Führung der «Lugansker und Donezker Volksrepubliken», infolgedessen das ehemalige Oberhaupt der «Lugansker Volksrepublik», Walerij Bolotow, ihn mehrmals beschuldigte, ein Verräter oder Nestor Machno (*ukrainischer Anarchist, der sich im Russischen Bürgerkrieg als dritte Kraft zwischen "Weißen" und "Roten" in der Südostkraine etablierte*) zu sein. Igor Girkin bezichtigte ihn der Untätigkeit und Feigheit.

Nichtsdestoweniger erlauben die bedeutenden Streitkräfte, die unmittelbar unter dem Kommando von Nikolaj Kosizyn sind, diesem eine ausreichend unabhängige Politik sowohl gegenüber Lugansk als auch gegenüber Donezk zu fahren. Kosizyn hat die Minsker Vereinbarung von 5. September nicht anerkannt. Seine Kosaken brechen regelmäßig die Bedingungen des Waffenstillstands und greifen die ukrainische Armee in der Region Debalzewo, Tschernuchino und Bachmutka an. Kosizyn meint, dass der Krieg bis zur "vollständigen Befreiung der Kosakenerde des Don-Heers" fortgesetzt werden muss, worunter er Teile des Lugansker und Donezker Oblast sowie einen Teil der Charkower Oblast versteht, die sich unter ukrainischer Kontrolle befinden.

Das Kräfteverhältnis der Streitkräfte

Am 16. Oktober teilte das Oberhaupt des Innenministeriums, Arsen Awakow, mit, dass die Gesamtzahl der Streitkräfte, die an der Anti-Terror-Operation teilnehmen, derzeit 50.000 Personen beträgt.

Nach Schätzung der unterschiedlichen Feldkommandanten der Separatisten beträgt die Gesamtzahl aller bewaffneten Gruppierungen, die in den «Donezker und Lugansker Volksrepubliken» aktiv sind, zwischen 20.000-30.000 Personen.

22. Oktober 2014 // **Wjatscheslaw Chripun**

Quelle: [Insider](#)

Übersetzerin: **Jasmin Söhner** — Wörter: 1535

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.